

Vay launcht Telefahr-Lösungen für den B2B-Markt

Das neue Angebot richtet sich an OEMs, Speditionsunternehmen, Lieferdienste, den öffentlichen Nahverkehr sowie Carsharing- und Autovermietungsunternehmen

Berlin, Deutschland, 29. August 2024 - [Vay](#), Anbieter von Telefahr-Technologie nach Standards der Automobilindustrie, startet offiziell sein Business-to-Business-Angebot. Unternehmen können ab sofort Vays Telefahr-Technologie für ihre Fahrzeugflotten einsetzen. Diese kann in verschiedenen Bereichen genutzt werden, wie zum Beispiel für Car-as-a-Service-Angebote für OEMs, Carsharing, Autovermietungen, Speditionslogistik, Luxus-/ Telechauffeurdienste sowie Liefer- und Logistiklösungen.

Vay hat seinen kommerziellen Carsharing-Dienst im Januar dieses Jahres in Las Vegas (2024) eingeführt und ist das einzige Unternehmen, das sowohl in den USA als auch in Europa auf öffentlichen Straßen fährt, ohne dass sich eine Person im Fahrzeug befindet.

Ein Team innerhalb der Business-Development-Abteilung treibt unter der Leitung von Chief Business Officer Justin Spratt die B2B-Expansion voran.

B2B-Anwendungsfälle für Lieferung & Logistik

Anfang dieses Jahres gab Vay die [Zusammenarbeit mit PEUGEOT](#) bekannt, um ein E-308 Modell für Anwendungsfälle in der Autovermietung auszurüsten. Demnächst werden Vay und PEUGEOT die Nutzung von Telefahr-Technologie für die letzte Meile im Lieferverkehr testen, um die Effizienz für Logistikunternehmen zu steigern.

Vay wird weitere Partnerschaften in der Lieferlogistik eingehen, darunter für LKW, leichte Nutzfahrzeuge (LCV) und die letzte Meile. Ziel ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen, die Einsatzzeiten von Fahrer:innen und Fahrzeugen zu maximieren, die Profitabilität zu steigern sowie die Effizienz der Fahrzeugumverteilung und Wartung zu verbessern.

Vay stellt im Rahmen dieses Technologieprojekts und Entwicklungsprozesses Telefahrer:innen für LKWs in seinem US-Standort in Las Vegas, Nevada, ein.

B2B-Anwendungsfälle für Car-as-a-Service, Carsharing & Autovermietung

Vay hat sich vor Kurzem auch mit [Ush](#) und [Poppy](#), Tochtergesellschaften von [D'leteren](#), zusammengeschlossen, um die Telefahr-Technologie in der Carsharing-Flotte von Poppy mit über 2.000 Fahrzeugen einzuführen. Die Partnerschaft zeigt, wie Telefahren die Margen, sowie die Marktgröße für Carsharing-Anbieter verbessern kann. Der Fokus liegt dabei auf der Steigerung der Betriebseffizienz von Flotten und der Erhöhung der Fahrzeugauslastung, insbesondere bei Elektrofahrzeugen.

Vay plant, im Laufe dieses Jahres sowie Anfang 2025 mehrere Partnerschaften im Car-as-a-Service-Bereich bekannt zu geben, darunter auch Kooperationen mit Carsharing- und Autovermietungsunternehmen.

Darüber hinaus untersucht Vay Anwendungsfälle für den Luxus-OEM-Markt. Hierbei können unter anderem professionell ausgebildete Telechauffeur:innen ihre Kund:innen

komfortabel im eigenen Fahrzeug nach Hause chauffieren. Luxus-OEMs können zusätzlich Angebote wie Abhol- und Bringdienste zu Ladestationen, sowie Wartungsservices anbieten. Vays Angebot wird diesen Marken helfen, ihrem anspruchsvollen Kund:innenstamm einen einzigartigen Service zu bieten.

Der Business Case für B2B-Telefahr-Anwendungen

Vay hat sich bisher auf die technologische Entwicklung und den Rollout konzentriert. Vays kommerzieller Mobilitätsdienst in Las Vegas ist einer der wenigen fahrerlosen Services weltweit. Der erfolgreiche Start im Januar dieses Jahres ermöglichte es Vay, die Anwendungen der Telefahr-Technologie auf den B2B-Bereich auszubauen.

Justin Spratt, Chief Business Officer von Vay, kommentierte: „Der Business Case für die Telefahr-Technologie erstreckt sich weit über den [Verbraucherdienst](#), den wir in Las Vegas betreiben, hinaus. Wir helfen Unternehmen die Kosten für die Flottenwartung zu senken und die Fahrzeuge länger auf der Straße zu halten, um den größtmöglichen Nutzen für Ihren Flottenbetrieb zu erzielen. Telefahren hat ein enormes Potenzial die Kosteneffizienz zu steigern. Wir haben mit führenden Akteur:innen der Automobilbranche gesprochen und waren überrascht von der großen Nachfrage.“

Vay erwartet neben PEUGEOT weitere OEMs an Bord zu holen, um den Mehrwert der Telefahr-Technologie für verschiedene Anwendungsfälle aufzuzeigen.

Noch in diesem Jahr wird Vay mit der Entwicklung eines Telefahr-Angebots für öffentliche Verkehrsbetriebe beginnen.

Pressekontakt - Silvia Avanzini | press@vay.io

ENDE

Über Vay

Vay entwickelt Technologie für das ferngesteuerte Fahren ("Telefahren") nach den Standards der Automobilindustrie und ebnet damit den Weg für nachhaltige und fahrerlose Mobilitätsdienste. Mit einem alternativen Ansatz zum autonomen Fahren will Vay schrittweise autonome Funktionen in sein System einführen, die auf hochwertigen Telefahr-Daten basieren.

Im Februar 2023 war Vay das erste (und ist immer noch das einzige) Unternehmen in Europa, das auf öffentlichen Straßen ohne eine Person im Fahrzeug fährt. Im Januar 2024 startete Vay seinen ersten kommerziellen Mobilitätsdienst in Las Vegas, USA. Telefahrer:innen bringen ein Elektroauto zu den Nutzer:innen und holen es nach der Fahrt wieder ab, so dass die zeitaufwändige Suche nach einem Parkplatz entfällt. Während die Nutzer:innen im Auto sitzen, fahren sie selbst. So entsteht der günstigste Tür-zu-Tür-Mobilitätsservice.

Vay wurde 2018 von Thomas von der Ohe, Fabrizio Scelsi und Bogdan Djukic in Berlin gegründet. Das Team mit mehr als 150 Mitarbeitenden vereint das Beste aus zwei Welten - Software- und Produkt-Erfahrung aus dem Silicon Valley und Automotive-Hardware und -Sicherheitstechnik aus Europa. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Berlin und Hamburg sowie in Las Vegas, USA. Vay hat zuletzt 95 Millionen US-Dollar in einer Series-B-Finanzierungsrunde eingesammelt. Zu den Investor:innen gehören unter anderem Kinnevik, Coatue, Eurazeo, Atomico, La Famiglia und Creandum sowie prominente Business Angels wie der ehemalige Alphabet CFO Patrick Pichette, Peter Mertens, ehemaliges Vorstandsmitglied für Forschung & Entwicklung und Design.